

<b>Mitteilung Nr. MIT-AF 20/2025 - Tischvorlage</b>		
zur Anfrage Nr. nach § 38 GOSTVV der Stadtverordneten der Fraktion vom <b>Thema:</b>	AF-20/2025 Julia Tiedemann Bündnis Deutschland 20.08.2025 <b>Politisierung der SAIL und mangelnde Neutralität?</b>	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

### **I. Die Anfrage lautet:**

In den vergangenen Jahren wurde bereits mehrfach von den Oppositionsparteien in der Stadtverordnetenversammlung auf einen eklatanten Mangel an politischer Neutralität und Gleichbehandlung hingewiesen. Im Rahmen der SAIL Bremerhaven veranstalteten der Stadtjugendring sowie das Jugendparlament am Freitag, den 15. August 2025, eine jugendpolitische Diskussion mit dem Titel „Jung sein in Bremerhaven“. Das Event wurde auf dem Veranstaltungsgelände der Sail neben dem Grube-Kran ausgerichtet und laut Pressemitteilung der Nordsee-Zeitung vom 15.08.2025 von Mitgliedern der Koalition, Stadtrat Martin Günthner sowie des Stadtverordnetenvorstands begleitet. Fraktionen außerhalb dieses Kreises wurden offenbar nicht zur Teilnahme eingeladen. Da der Stadtjugendring sowie das Jugendparlament öffentliche Mittel aus dem kommunalen Haushalt erhalten und es sich um eine politisch motivierte Veranstaltung im öffentlichen Raum handelt, muss ein kritischer Blick auf die politische Neutralität, Gleichbehandlung und Mittelverwendung geworfen werden.

Daher fragen wir den Magistrat:

1. Wie hoch waren und sind die jeweiligen städtischen Zuwendungen – einschließlich Sach- und Geldleistungen – an den Stadtjugendring Bremerhaven sowie an das Jugendparlament in den Haushaltsjahren 2020 bis 2025?
2. Wann und wo wurde über die politische Diskussionsveranstaltung im Rahmen der SAIL beraten und beschlossen und welche Protokolle gibt es hierzu (bitte diese der Antwort beifügen)?
3. Auf welcher Grundlage und durch wen wurde entschieden, ausschließlich Mitglieder der Koalition, den Stadtrat für Jugend, Familie und Frauen und Vertreter des Stadtverordnetenvorstands zu der öffentlichen Diskussionsveranstaltung einzuladen?
4. Wie bewertet der Magistrat die politische Neutralität und die Gleichbehandlung der Fraktionen bei dieser politisch geprägten Veranstaltung, die unter Beteiligung von steuerfinanzierten Gremien im öffentlichen Raum stattfindet?
5. Ist es aus Sicht des Magistrats mit dem Grundsatz fairer politischer Beteiligung

- vereinbar, dass einzelne Fraktionen trotz ihres Mandats in der Stadtverordnetenversammlung von der Teilnahme ausgeschlossen wurden?
6. Welche Auflagen zur Wahrung parteipolitischer Neutralität gelten für Veranstaltungen von durch städtische Mittel unterstützten Organisationen wie dem Stadtjugendring, insbesondere im Kontext großer städtischer Ereignisse wie der SAIL Bremerhaven?
  7. Inwiefern ist das sogenannte Jugendparlament aus Sicht des Magistrats befugt, eigenständig parteipolitische Auswahlentscheidungen für öffentliche Veranstaltungen kommunal geförderter Organisationen und Gremien zu treffen?
  8. Welchen Einfluss haben haupt- oder ehrenamtliche Erwachsene (z. B. Vertreter des Stadtjugendrings oder städtischer Fachstellen) bei der Planung, Organisation und Entscheidungsfindung des Jugendparlaments – insbesondere im Hinblick auf parteipolitische Inhalte und Gästelisten?
  9. An welcher Stelle des Entscheidungsprozesses zur Organisation der politischen Diskussionsveranstaltung wurde auf die Wahrung der politischen Neutralität hingewiesen?
  10. Wie wird sichergestellt, dass das Jugendparlament nicht von einzelnen politischen Lagern instrumentalisiert oder einseitig geprägt wird, wenn Entscheidungen über die Teilnahme an öffentlichen politischen Diskussionsveranstaltungen getroffen werden?
  11. Wurde die Veranstaltung im Rahmen der SAIL von städtischen Stellen (z. B. Magistrat, Kulturamt, Veranstaltungskoordination) geprüft und genehmigt – insbesondere im Hinblick auf politische Inhalte und die Auswahl der eingeladenen Fraktionen?
  12. Wie bewertet der Magistrat die Verquickung eines städtischen Großereignisses wie der SAIL – das öffentlich finanziert und international beworben wird – mit einer parteiisch organisierten politischen Veranstaltung, bei der nicht alle demokratisch gewählten Fraktionen vertreten sind?
  13. Wird die SAIL mit dieser Veranstaltung grundsätzlich für öffentliche politische Veranstaltungen geöffnet?

**II. Der Magistrat hat am 03.09.2025 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:**

**Vorbemerkung:**

Die Einführung eines und das Konzept des Jugendparlaments wurden durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Im Dezember 2022 fand die erste Wahl an allen weiterführenden Schulen in Bremerhaven statt. Das erste Jugendparlament konstituierte sich erfolgreich und erarbeitete eine eigene Satzung, welche die Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2024 als Ortsgesetz verabschiedet hat. Seitdem kann das Jugendparlament eigene Themen in Ausschüsse einbringen und an die Politik herantragen. Das Jugendparlament ist mittlerweile in der zweiten Legislaturperiode tätig und per Satzung frei von politischer Einflussnahme.

Der Stadtjugendring Bremerhaven e.V. ist anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und ein eigenständiger, eingetragener, gemeinnütziger Verein. Er blickt auf eine lange Geschichte der Jugendverbandsarbeit in Bremerhaven zurück und ist der Dachverband von 25 Jugend-

verbänden, die dort Mitglied sind. Der Verein arbeitet im Rahmen seiner Satzung und hat einen gewählten ehrenamtlichen Vorstand.

**1.** Wie hoch waren und sind die jeweiligen städtischen Zuwendungen - einschließlich Sach- und Geldleistungen - an den Stadtjugendring Bremerhaven sowie an das Jugendparlament in den Haushaltsjahren 2020 bis 2025?

**Antwort:** Dem Jugendparlament steht seit 2022 jährlich ein Budget von 150.000 Euro (Personalkosten 70.000 Euro und Sachmittel 80.000 Euro) zur Verfügung. Dem Stadtjugendring wurden für Personalkosten im Jahr 2024 110.761,00 € als Zuwendung bewilligt. Der Stadtjugendring erhält darüber hinaus eine jährliche Geschäftsführungspauschale in Höhe von 6.160,00 € und aus Jugendförderungsmitteln Zuwendungen für Maßnahmen der außerschulischen Jugendbildung nach den Richtlinien für die Förderung der außerschulischen Jugendbildung und Jugendverbandsarbeit in der Stadtgemeinde Bremerhaven. Diese betragen jährlich 5.920,00 €.

**2.** Wann und wo wurde über die politische Diskussionsveranstaltung im Rahmen der SAIL beraten und beschlossen und welche Protokolle gibt es hierzu (bitte diese der Antwort beifügen)?

**Antwort:** Die Diskussionsveranstaltung „Jugend fischt mit! Jung sein in Bremerhaven“ wurde während der Ehrenamtsmeile auf der SAIL 2025 im Jugendzelt des Stadtjugendrings veranstaltet. Das Ziel der Veranstaltung war, öffentlichkeitswirksam Jugendthemen zu platzieren. Auf der Ehrenamtsmeile konnten sich Verbände, Vereine und Initiativen aus Bremerhaven vorstellen. Der Stadtjugendring hat hier mit seinen Mitgliedsverbänden und in Kooperation mit dem Jugendparlament Aktionen für Jugendliche aus Bremerhaven organisiert und damit sich und seine Arbeit vorgestellt. Das Programm wurde von den Mitgliedsverbänden des Stadtjugendrings und dem Jugendparlament eigenverantwortlich und autonom durchgeführt. Einer der Programmpunkte war die genannte öffentliche Diskussionsveranstaltung. Die Planung und Durchführung dieser Veranstaltung wurde im Rahmen gemeinsamer Planungstreffen der Ehrenamtsmeile besprochen. Protokolle wurden nicht angefertigt. Das Jugendparlament hat in der AG Öffentlichkeit am 20.06.2025 und in der AG Events am 24.06.2025 die Teilnahme beschlossen.

**3.** Auf welcher Grundlage und durch wen wurde entschieden, ausschließlich Mitglieder der Koalition, den Stadtrat für Jugend, Familie und Frauen und Vertreter des Stadtverordnetenvorstands zu der öffentlichen Diskussionsveranstaltung einzuladen?

**Antwort:** Die Entscheidung über die Einladungen wurden bei einem Planungstreffen zur Ehrenamtsmeile durch die Ehrenamtlichen und Mitglieder des Jugendparlaments getroffen. Es wurde auf Grundlage der Interessen der an der Planung beteiligten Jugendlichen demokratisch entschieden. Ausschlaggebend waren hier die Themen, die für Jugendliche wichtig sind.

**4.** Wie bewertet der Magistrat die politische Neutralität und die Gleichbehandlung der Fraktionen bei dieser politisch geprägten Veranstaltung, die unter Beteiligung von steuerfinanzierten Gremien im öffentlichen Raum stattfindet?

**Antwort:** Bei der Veranstaltung „Jugend fischt mit! Jung sein in Bremerhaven“ handelte es sich um eine Veranstaltung, die von Jugendparlament und Stadtjugendring eigenverantwortlich organisiert wurde. Der Stadtjugendring und das Jugendparlament sind nicht zu politischer Neutralität und Gleichbehandlung von Fraktionen verpflichtet.

**5.** Ist es aus Sicht des Magistrats mit dem Grundsatz fairer politischer Beteiligung vereinbar, dass einzelne Fraktionen trotz ihres Mandats in der Stadtverordnetenversammlung von der Teilnahme ausgeschlossen wurden?

**Antwort:** Das Jugendparlament arbeitet und entscheidet als eigenständiges politisches Gremium auf der Basis seiner Satzung ebenso der Stadtjugendring. Für einzelne Fraktionen besteht kein grundsätzliches Recht auf Teilnahme an Veranstaltungen von freien Trägern oder des Jugendparlaments.

**6. Welche Auflagen zur Wahrung parteipolitischer Neutralität gelten für Veranstaltungen von durch städtische Mittel unterstützten Organisationen wie dem Stadtjugendring, insbesondere im Kontext großer städtischer Ereignisse wie der SAIL Bremerhaven?**

**Antwort:** Freie Träger, die durch städtische Mittel unterstützt werden, sind verpflichtet, die Richtlinien der ihnen zugewiesenen Förderung einzuhalten. Dies sind die Vorgaben der Landeshaushaltsordnung sowie der entsprechenden Landes- und kommunalen Richtlinien. Veranstaltungen des Jugendparlaments und des Stadtjugendrings werden inhaltlich eigenständig gestaltet, ein politisches Neutralitätsgebot besteht nicht, auch nicht in Folge der städtischen finanziellen Unterstützung.

**7. Inwiefern ist das sogenannte Jugendparlament aus Sicht des Magistrats befugt, eigenständig parteipolitische Auswahlentscheidungen für öffentliche Veranstaltungen kommunal geförderter Organisationen und Gremien zu treffen?**

**Antwort:** Das Jugendparlament ist laut Satzung tätig und kann eigenständig Auswahlentscheidungen für eigene Veranstaltungen treffen.

**8. Welchen Einfluss haben haupt- oder ehrenamtliche Erwachsene (z. B. Vertreter des Stadtjugendrings oder städtischer Fachstellen) bei der Planung, Organisation und Entscheidungsfindung des Jugendparlaments – insbesondere im Hinblick auf parteipolitische Inhalte und Gästelisten?**

**Antwort:** Das Jugendparlament ist laut Satzung tätig und trifft eigenständig Entscheidungen. Die Koordination für das Jugendparlament unterstützt, wie in der Satzung vorgesehen, bei der Aufarbeitung und Vorbereitung der Entscheidungen. Sie ist jedoch nicht entscheidungsbefugt bezüglich der Inhalte. Es gibt keine haupt- oder ehrenamtlichen Erwachsenen, die Einfluss auf die Entscheidungen des Jugendparlaments haben.

**9. An welcher Stelle des Entscheidungsprozesses zur Organisation der politischen Diskussionsveranstaltung wurde auf die Wahrung der politischen Neutralität hingewiesen?**

**Antwort:** Der Stadtjugendring und das Jugendparlament sind frei in ihren Entscheidungen, ein politisches Neutralitätsgebot gilt nicht.

**10. Wie wird sichergestellt, dass das Jugendparlament nicht von einzelnen politischen Lagern instrumentalisiert oder einseitig geprägt wird, wenn Entscheidungen über die Teilnahme an öffentlichen politischen Diskussionsveranstaltungen getroffen werden?**

**Antwort:** Das Jugendparlament wird demokratisch an allen weiterführenden Schulen der Stadt Bremerhaven gewählt und ist dadurch unabhängig von Parteien. Durch den Wahlprozess (Wahlordnung des Jugendparlaments vom 14.11.2024) wird sichergestellt, dass die Mitglieder des Jugendparlaments aus verschiedenen Sozialräumen der Stadt Bremerhaven kommen. Die Satzung stellt sicher, dass politische Parteien, Fraktionen und Ausschüsse oder andere Gremien keine bindenden Aufträge an das Jugendparlament geben können.

**11. Wurde die Veranstaltung im Rahmen der SAIL von städtischen Stellen (z. B. Magistrat, Kulturamt, Veranstaltungskoordination) geprüft und genehmigt – insbesondere im Hinblick auf politische Inhalte und die Auswahl der eingeladenen Fraktionen?**

**Antwort:** Die Veranstaltung wurde nicht geprüft und/oder genehmigt. Die Organisation von

Veranstaltungen freier Träger wie dem Stadtjugendring obliegen dem Träger und seinen Kooperationspartnern.

**12.** Wie bewertet der Magistrat die Verquickung eines städtischen Großereignisses wie der SAIL – das öffentlich finanziert und international beworben wird – mit einer parteiisch organisierten politischen Veranstaltung, bei der nicht alle demokratisch gewählten Fraktionen vertreten sind?

**Antwort:** Jugendliche aus Bremerhaven an städtischen Großveranstaltungen wie der SAIL zu beteiligen, ist Jugendparlament und Stadtjugendring ein grundlegendes Anliegen. Inhalte und Themen der Jugendlichen wurden im Rahmen der Veranstaltung „Jugend fischt mit! Jung sein in Bremerhaven“ eingebracht.

**13.** Wird die SAIL mit dieser Veranstaltung grundsätzlich für öffentliche politische Veranstaltungen geöffnet?

**Antwort:** Grundsätzlich steht die SAIL für vielfältige öffentliche Veranstaltungen offen, diese werden demokratiefördernd, menschenrechtsorientiert und inklusiv gestaltet.

Grantz  
Oberbürgermeister